

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der

Evangelischen Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 7. März

1968

Inhalt:

Bekanntmachung:

Vergütungsverhältnisse der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen)

Bekanntmachung

OKR. 15. 2. 1968
Az. 25/0—1037

Vergütungsverhältnisse der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen)

Gemäß § 11 der Verordnung vom 2. 10. 1967, VBl. S. 45, findet der Vergütungstarifvertrag Nr. 6 zum Bundes-Angestelltentarif (BAT) vom 3. Dezember 1967 in der gleichen Weise wie für die Angestellten des Landes Baden-Württemberg auf die im Angestelltenverhältnis beschäftigten **Mitarbeiter(innen) der Evangelischen Landeskirche in Baden** sinngemäß Anwendung.

Den **Kirchengemeinden** und **Kirchenbezirken** wird empfohlen, entsprechend dem Vorgehen der Landeskirche auch die Vergütungen ihrer im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen) zu erhöhen. Die haushaltsrechtliche Genehmigung hierfür gilt als erteilt. Der Vergütungstarifvertrag Nr. 6 und das dazu ergangene Rundschreiben des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 15. 1. 1968 — Nr. III E 34 — 87/II/Hp — mit Anlagen sind in Nr. 4 des Gemeinsamen Amtsblattes des Landes Baden-Württemberg vom 8. 2. 1968 veröffentlicht. Die Bestimmungen und Tabellen, die für die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter(innen) im kirchlichen Dienst von besonderer Bedeutung sind, werden nachstehend bekanntgegeben.

I.

Die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge, die Aufrückungszulagen und die Überstundenvergütungen werden mit Wirkung **ab 1. Januar 1968** um 3,5 v. H. erhöht.

A. Für Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen, sind festgelegt

1. die Grundvergütungen, die Steigerungsbeträge und die Aufrückungszulagen in den Tabellen 1 bis 3,
2. die Gesamtvergütungen der Angestellten unter 18 Jahren in der Tabelle 4.

B. Die Grundvergütungen und Steigerungsbeträge sowie die Bereitschaftsdienstvergütungen (gelten auch für Ärzte) der Angestellten im Pflegedienst,

die unter die Anlage 1b zum BAT fallen, sind in den Tabellen 5 und 6 festgelegt.

C. Die Überstundenvergütungen sind in Tabelle 7 festgelegt.

II.

Überleitung am 1. Januar 1968

Für Angestellte, die am 31. Dezember 1967 in einem Arbeitsverhältnis stehen, das zu demselben Arbeitgeber am 1. Januar 1968 fortbesteht, gilt folgendes:

A. Angestellte, die unter die Anlage 1a zum BAT fallen

1. a) Für die Angestellten, die am 1. Januar 1968 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben, werden die am 1. Januar 1968 nach dem bis zum 31. Dezember 1967 geltenden Recht zustehenden Grundvergütungen um 3,5 v. H., höchstens jedoch um 3,5 v. H. der jeweiligen Höchstbeträge der vom 1. Oktober 1966 an geltenden Grundvergütungen der Anlage 1a zum Vergütungstarifvertrag Nr. 5 zum BAT vom 1. Juli 1966 erhöht. Pfennigbeträge, die sich hierbei ergeben, werden bis zu 49 Pf auf volle Deutsche Mark abgerundet, sonst aufgerundet. Die Erhöhungsbeträge von 3,5 v. H. können aus der Tabelle 8 abgelesen werden.
- b) Für die Angestellten, denen vom 1. Januar 1968 an ein Steigerungsbetrag zusteht oder die mit Wirkung vom 1. Januar 1968 höhergruppiert werden, wird die am 31. Dezember 1967 zustehende Grundvergütung zunächst um den Steigerungsbetrag oder um die Aufrückungszulage I der höheren, gegebenenfalls auch um die der dazwischen liegenden Vergütungsgruppen nach dem bisherigen Recht erhöht. Die so errechnete Grundvergütung wird nach Buchstabe a erhöht.
- c) Ist die nach den Buchstaben a oder b am 1. Januar 1968 zustehende erhöhte Grundvergütung niedriger als der Betrag, der dem Angestellten als Neueingestelltem nach der Ta-

belle 2 zustehen würde, so bildet dieser Betrag die Grundvergütung.

2. Die Angestellten, die am 1. Januar 1968 das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben, erhalten die Grundvergütung nach der Tabelle 3.
3. Die Angestellten, die am 1. Januar 1968 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten die Gesamtvergütung nach der Tabelle 4.
4. Nach Ziffer 1 Buchstabe a erhöht sich die Grundvergütung der Angestellten, die am 1. Januar 1968 das 21. bzw. 25. Lebensjahr vollendet haben, um 3,5 v. H. der nach bisherigem Recht zustehenden Grundvergütung, höchstens jedoch um 3,5 v. H. des seit 1. Oktober 1966 geltenden Höchstbetrags der Grundvergütung der Vergütungsgruppe des Angestellten. Demnach kann bei Angestellten der Vergütungsgruppen V c, VI a oder VI b, deren Grundvergütung auf Grund des Tarifvertrags vom 23. Juli 1958 (GABl. S. 310) bisher die jeweiligen Höchstbeträge um bis zu 38,— DM in Vergütungsgruppe V c und um bis zu 30,— DM in den Vergütungsgruppen VI a und VI b überschritten hat, und bei Angestellten der Vergütungsgruppen X, IX b und VII, deren Grundvergütung auf Grund des Tarifvertrags vom 16. März 1960 (GABl. S. 243) bisher die jeweiligen Höchstbeträge um 2,— DM überschritten hat, auch der jeweilige Höchstbetrag nach dem Tarifvertrag Nr. 6 um den bisherigen Überschreibungsbetrag überschritten werden.

B. Angestellte, die unter die Anlage 1 b zum BAT fallen

Die Angestellten erhalten die Grundvergütung, die nach der Tabelle 5 an die Stelle ihrer bisherigen Grundvergütung tritt.

III.

Vergütungstabellen

Tabelle 1

Grundvergütungen für Angestellte vom vollendeten 21. bzw. 25. Lebensjahr an (zu § 26 BAT)

Ver- gütungs- gruppe	Anfangs- grund- ver- gütung monat- lich	Steige- rungs- betrag monat- lich	Aufrük- kungs- zulage I monat- lich	Höchst- betrag der Grund- ver- gütung monat- lich DM
	DM	DM	DM	
I a	1539	80	114	2275
I b	1372	78	102	2083
II a	1181	65	102	1811
II b	1089	59	77	1635
III	1030	59	77	1635
IV a	917	51	77	1490
IV b	855	43	70	1263
V a	748	40	62	1133
V b	748	40	62	1105
V c	694	36	59	1003
VI a	654	28	55	980
VI b	654	28	55	908
VII	595	24	46	801
VIII	541	16	39	693
IX a	518	16	30	649
IX b	492	16	30	614
X	447	16	—	568

Tabelle 2

Grundvergütungen für die nach Vollendung des 21. bzw. 25. Lebensjahres eingestellten Angestellten (zu § 27 Abschn. A Abs. 3 BAT)

Ver- gütungs- gruppe	Grundvergütungen nach Vollendung des												
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.
	Lebensjahres (monatlich in DM)												
I a			1539	1539	1539	1539	1585	1650	1715	1780	1845	1910	1955
I b			1372	1372	1379	1444	1509	1574	1639	1704	1769	1834	1879
II a			1181	1246	1311	1376	1441	1506	1571	1636	1701	1766	1811
II b			1089	1148	1207	1266	1325	1384	1443	1502	1561	1620	1635
III	1030	1030	1070	1121	1172	1223	1274	1325	1376	1427	1478	1529	1541
IV a	917	917	926	966	1006	1046	1086	1126	1166	1203			
IV b	855	855	855	855	855	882	910	938	966	994	996		
V a/b	748	748	751	779	807	835	863	891	919	947	949		
V c	694	721	749	777	805	833	861	889	917	945	947		
VI a/b	654	655	679	703	727	751	775	799	823	837			
VII	595	595	603	619	635	651	667	683	699	715	723		
VIII	541	554	570	586	602	618	634	650	660				
IX a	518	518	519	535	551	567	583	599	608				
IX b	492	492	499	515	531	547	563	579	588				
X	447	463	479	495	511	527	543	559	568				

Tabelle 3
Grundvergütungen
für Angestellte unter 21 bzw. 25 Jahren
 (zu § 28 BAT)

Vergütungs- gruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 25. Lebensjahres monatlich in DM		
	I b	1303,50	
II a	1122,—		
II b	1034,50		
Vergütungs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des 18. 19. 20. Lebensjahres (monatlich in DM)		
	IV b	—	—
V a und V b	—	—	718,—
V c	—	—	666,—
VI	575,50	601,50	628,—
VII	523,50	547,50	571,—
VIII	476,—	497,50	519,50
IX a	456,—	476,50	497,50
IX b	433,—	452,50	472,50
X	393,50	411,—	429,—

Tabelle 4
Gesamtvergütungen
für Angestellte unter 18 Jahren
 (zu § 30 BAT)

Alter	Orts- klasse	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen monatlich in DM					
		VI	VII	VIII	IX a	IX b	X
Vor Vollendung des 15. Lebensjahres	S	400,50 (9,81)	371,— (8,93)	344,— (8,12)	—	319,50 (7,38)	297,— (6,71)
	A	388,50	359,—	332,—	—	307,50	285,—
Nach Vollendung des 15. Lebensjahres	S	440,50 (10,79)	408,— (9,82)	378,50 (8,93)	—	351,50 (8,12)	326,50 (7,38)
	A	427,50	395,—	365,—	—	338,50	313,50
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	S	520,50 (12,75)	482,50 (11,60)	447,— (10,55)	432,50 (10,10)	415,50 (9,59)	386,— (8,72)
	A	505,—	466,50	431,50	416,50	400,—	370,50
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	S	601,— (14,72)	556,50 (13,39)	516,— (12,17)	499,— (11,66)	479,50 (11,07)	445,50 (10,06)
	A	583,—	538,50	498,—	481,—	461,50	427,50

Anmerkung: Bei der in der Ortsklasse S zuständigen Gesamtvergütung ist in Klammern jeweils der in den Dienstorten Berlin und Hamburg zu gewährende Sonderzuschlag angegeben.

Tabelle 5

Grundvergütungen
für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten im Pflegedienst

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe										Steige- rungs- betrag DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	(Monatsbeträge in DM)										
Kr. I	497,—	513,50	530,—	546,50	563,—	579,50	596,—	612,50	629,—	—	16,50
Kr. II	538,—	556,50	575,—	593,50	612,—	630,50	649,—	667,50	686,—	—	18,50
Kr. III	600,—	623,—	646,—	669,—	692,—	715,—	738,—	761,—	784,—	807,—	23,—
Kr. IV	655,—	679,—	703,—	727,—	751,—	775,—	799,—	823,—	847,—	871,—	24,—
Kr. V	711,—	736,—	761,—	786,—	811,—	836,—	861,—	886,—	911,—	936,—	25,—
Kr. VI	772,—	801,—	830,—	859,—	888,—	917,—	946,—	975,—	1004,—	1033,—	29,—
Kr. VII	825,—	859,—	893,—	927,—	961,—	995,—	1029,—	1063,—	1097,—	1131,—	34,—
Kr. VIII	889,—	925,—	961,—	997,—	1033,—	1069,—	1105,—	1141,—	1177,—	1213,—	36,—
Kr. IX	958,—	1000,—	1042,—	1084,—	1126,—	1168,—	1210,—	1252,—	1294,—	1336,—	42,—
Kr. X	1018,—	1077,—	1136,—	1195,—	1254,—	1313,—	1372,—	1431,—	1490,—	1549,—	59,—

Tabelle 6

Bereitschaftsdienstvergütungen

In Vergütungs- gruppe	je Std. DM	In Vergütungs- gruppe	je Std. DM
IX b	3,20	Kr. I	3,20
IX a	3,30	Kr. II	3,45
VIII	3,45	Kr. III	3,85
VII	3,85	Kr. IV	4,20
VI b	4,45	Kr. V	4,45
V c	4,70	Kr. VI	4,70
V b	5,—		
IV b	5,45		
II a	6,35		
I b	6,95		

Tabelle 7

Überstundenvergütungen

Die Überstundenvergütungen (§ 35 Abs. 2 BAT)
betragen:

In Vergütungs- gruppe	DM	In Vergütungs- gruppe	DM
X	3,30	Kr. I	3,50
IX b	3,50	Kr. II	3,85
IX a	3,65	Kr. III	4,35
VIII	3,85	Kr. IV	4,60
VII	4,35	Kr. V	4,95
VI a und VI b	4,95	Kr. VI	5,45
V c	5,45	Kr. VII	5,60
V a und V b	5,60	Kr. VIII	5,75
IV b	6,—	Kr. IX	6,—
IV a	6,25	Kr. X	6,25
III	6,60		
II b	6,85		
II a	6,85		
I b	7,65		

Tabelle 8

über die sich nach dem Vergütungstarifvertrag Nr. 6
ergebenden **Erhöhungsbeträge**
(Erhöhung der Grundvergütungen um 3,5 v. H.)

Bisherige Grundvergütung		abgerun- deter Er- höhungs- betrag (3,5 v. H.) DM	Bisherige Grundvergütung		abgerun- deter Er- höhungs- betrag (3,5 v. H.) DM
von DM	bis DM		von DM	bis DM	
432,—	442,—	15,—	1215,—	1242,—	43,—
443,—	471,—	16,—	1243,—	1271,—	44,—
472,—	499,—	17,—	1272,—	1299,—	45,—
500,—	528,—	18,—	1300,—	1328,—	46,—
529,—	557,—	19,—	1329,—	1357,—	47,—
558,—	585,—	20,—	1358,—	1385,—	48,—
586,—	614,—	21,—	1386,—	1414,—	49,—
615,—	642,—	22,—	1415,—	1442,—	50,—
643,—	671,—	23,—	1443,—	1471,—	51,—
672,—	699,—	24,—	1472,—	1499,—	52,—
700,—	728,—	25,—	1500,—	1528,—	53,—
729,—	757,—	26,—	1529,—	1557,—	54,—
758,—	785,—	27,—	1558,—	1585,—	55,—
786,—	814,—	28,—	1586,—	1614,—	56,—
815,—	842,—	29,—	1615,—	1642,—	57,—
843,—	871,—	30,—	1643,—	1671,—	58,—
872,—	899,—	31,—	1672,—	1699,—	59,—
900,—	928,—	32,—	1700,—	1728,—	60,—
929,—	957,—	33,—	1729,—	1757,—	61,—
958,—	985,—	34,—	1758,—	1785,—	62,—
986,—	1014,—	35,—	1786,—	1814,—	63,—
1015,—	1042,—	36,—	1815,—	1842,—	64,—
1043,—	1071,—	37,—	1843,—	1871,—	65,—
1072,—	1099,—	38,—	1872,—	1899,—	66,—
1100,—	1128,—	39,—	1900,—	1928,—	67,—
1129,—	1157,—	40,—	1929,—	1957,—	68,—
1158,—	1185,—	41,—	1958,—	1985,—	69,—
1186,—	1214,—	42,—	1986,—	2014,—	70,—

Bisherige Grundvergütung		abgerundeter Erhöhungsbetrag (3,5 v. H.) DM	Bisherige Grundvergütung		abgerundeter Erhöhungsbetrag (3,5 v. H.) DM
von DM	bis DM		von DM	bis DM	
2015,—	2042,—	71,—	2300,—	2328,—	81,—
2043,—	2071,—	72,—	2329,—	2357,—	82,—
2072,—	2099,—	73,—	2358,—	2385,—	83,—
2100,—	2128,—	74,—	2386,—	2414,—	84,—
2129,—	2157,—	75,—	2415,—	2442,—	85,—
2158,—	2185,—	76,—	2443,—	2471,—	86,—
2186,—	2214,—	77,—	2472,—	2499,—	87,—
2215,—	2242,—	78,—	2500,—	2528,—	88,—
2243,—	2271,—	79,—	2529,—	2557,—	89,—
2272,—	2299,—	80,—			

IV.

Wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der sich auf Grund des Vergütungstarifvertrags Nr. 6 ergebenden Nachzahlungen wird auf Abschnitt A Ziffer 3 des Runderlasses des Evang. Oberkirchenrats vom 19. 7. 1966 — Az.: 25/4 — 1966 — (nicht abgedruckt) verwiesen; siehe auch Rundschreiben des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 24. 1. 1966 — Nr. III G 3 — 3/II/Sa, GABl. S. 60.

V.

In der Höhe der **Ortszuschläge** tritt keine Änderung ein. Sie gelten weiterhin nach den Sätzen der Anlage VI des Runderlasses vom 13. 9. 1966 — Az.: 25/0 — 13605/66 (nicht abgedruckt). Wegen der **Kinderzuschläge** wird auf die Bekanntmachung vom 7. 2. 1966, VBl. S. 6, verwiesen.

VI.

(1) Die Tabellen 5, 7 bis 9 und 11 der Bekanntmachung vom 28. 7. 1967, VBl. S. 37, über die Vergütungen für **Jugendleiterinnen, Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen und Kindergartenhelferinnen** sowie für **Mitarbeiter(innen) im Pflegedienst** werden mit Wirkung ab 1. Januar 1968 durch die Tabellen 1 bis 4 und 8 in vorstehendem Abschnitt III ersetzt. Die Überleitungsvorschriften in Abschnitt II sind entsprechend anzuwenden.

(2) Die Höhe der Ortszuschläge und der Kinderzuschläge der in Absatz 1 genannten Mitarbeiter(innen) ändert sich nicht. Es gelten weiterhin die Abschnitte III und IV sowie die Tabelle 12 der Bekanntmachung vom 28. 7. 1967, VBl. S. 37, und Abschnitt III der Bekanntmachung vom 14. 7. 1966, VBl. S. 47.

VII.

Die **Kindergartenhelferinnen**, die nicht in die Vergütungsgruppe X BAT eingereiht sind, sondern

nach dem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Evang. Kinderpflege in Baden entlohnt werden, sollen ab 1. Januar 1968 erhalten:

1. bis vor Vollendung des 20. Lebensjahres	Monatslohn brutto DM
vor Vollendung des 15. Lebensjahres	168,—
ab Vollendung des 15. Lebensjahres	204,—
ab Vollendung des 16. Lebensjahres	240,—
ab Vollendung des 17. Lebensjahres	275,—
ab Vollendung des 18. Lebensjahres	316,—
ab Vollendung des 19. Lebensjahres	357,—

2. ab Vollendung des

Stundenlohn brutto wenn verheiratet DM DM

20. Lebensjahres	2,50	
21. Lebensjahres	2,65	
22. Lebensjahres	2,82	2,97
24. Lebensjahres	3,13	3,33
25. Lebensjahres	3,31	3,66
27. Lebensjahres	3,42	3,77
29. Lebensjahres	3,52	3,87
31. Lebensjahres	3,62	3,97
33. Lebensjahres	3,72	4,07
35. Lebensjahres	3,83	4,18
37. Lebensjahres	3,93	4,28
39. Lebensjahres (Höchstlohn)	4,08	4,38

VIII.

Bei allen Einzelfragen, die sich bei der Erhöhung der Bezüge der in Abschnitt VI genannten Mitarbeiter(innen) ergeben, wollen sich die Kirchengemeinden und Kindergartenvorstände weiterhin wie bisher an die Geschäftsstelle des Werkes Innere Mission und Hilfswerk der Evang. Landeskirche in Baden, 75 Karlsruhe, Kriegsstraße 124, wenden.

**Besuchszeiten beim Evang. Oberkirchenrat:
Mittwoch und Donnerstag von 10 — 12 Uhr
und 15.30 — 17 Uhr**

Diese Besuchszeiten sollten möglichst eingehalten werden. Da Dienstag Sitzung des Oberkirchenrats ist, sollten — von ganz dringenden Fällen abgesehen — an diesem Tage keine Besuche stattfinden.

Rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

Samstags ist das Dienstgebäude des Evang. Oberkirchenrats geschlossen.

